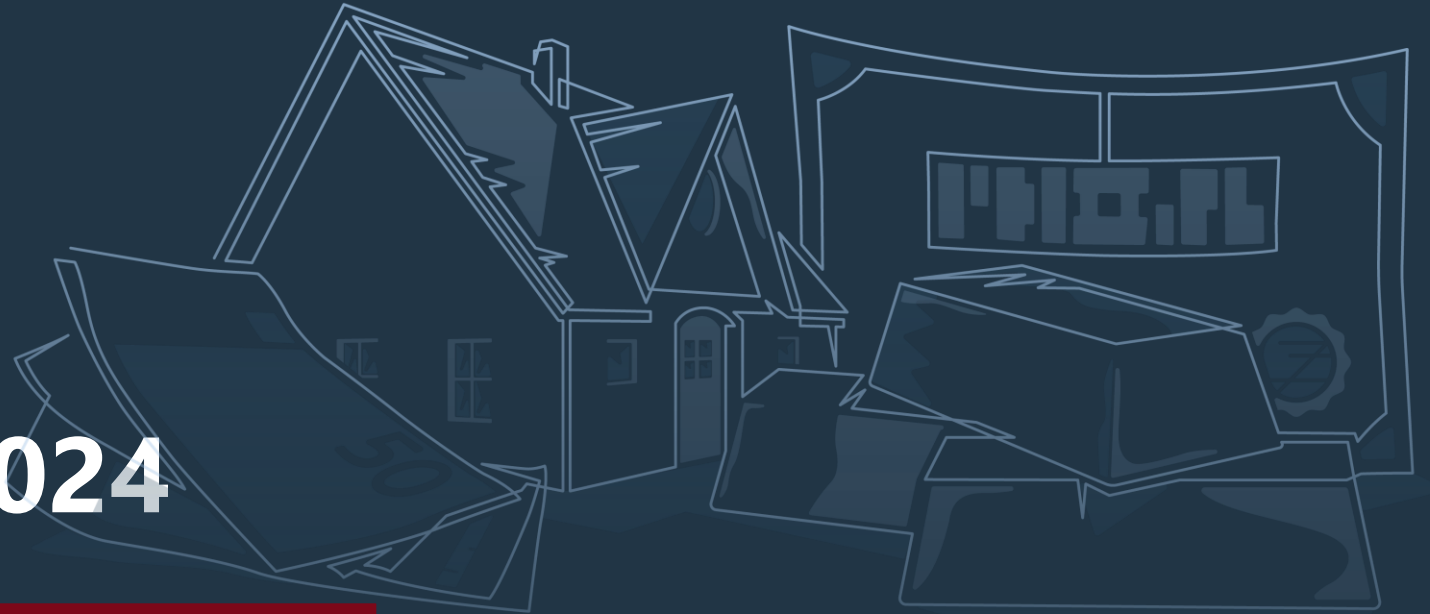


Geldanlage 2023/2024

**Ergebnisse einer repräsentativen Umfrage
im Auftrag des Bundesverbandes deutscher Banken**

Dezember 2023



Zentrale Ergebnisse

01 Rückblick: Geldanlage 2023

Deutlich mehr Anleger/innen und höhere Zufriedenheit

Die Inflations- und Zinsentwicklung sorgen im Jahresverlauf 2023 zu einer deutlichen Belebung des Anlagengeschehens. So liegen nach Jahren relativ geringer Veränderungen Ende des Jahres sowohl der Anteil der Menschen, die Geld angelegt haben, als auch die Zufriedenheit mit der eigenen Geldanlage auf einem weit höheren Niveau als am Ende des Vorjahres.

Die Anlagefreudigkeit stieg in 2023 im Vergleich zu 2022 von 53% auf aktuell 73%, wobei sich der Anstieg über alle Altersgruppen hinweg zeigt. Gleichzeitig hat auch die Zufriedenheit mit der Wertentwicklung der eigenen Finanzanlagen erstaunlich deutlich zugenommen. Waren Ende 2022 lediglich 30% der Anleger/innen in dieser Hinsicht zufrieden, sind es aktuell 58%. Zu der optimistischen Einschätzung, die zuletzt 2020 so positiv gewesen ist, dürften neben der Börsenrallye der letzten Wochen auch die Zinsentwicklung bei in letzter Zeit rückläufigen Inflation beigetragen haben.

Unter den Anlageprodukten gehört vor allem das Tagesgeld, aber auch Kryptowährungen zu den Gewinnern, während klassische Sparprodukte, Fonds und Immobilien weniger bevorzugt werden als im Vorjahr.

02 Ausblick: Bevorzugte Geldanlage 2024

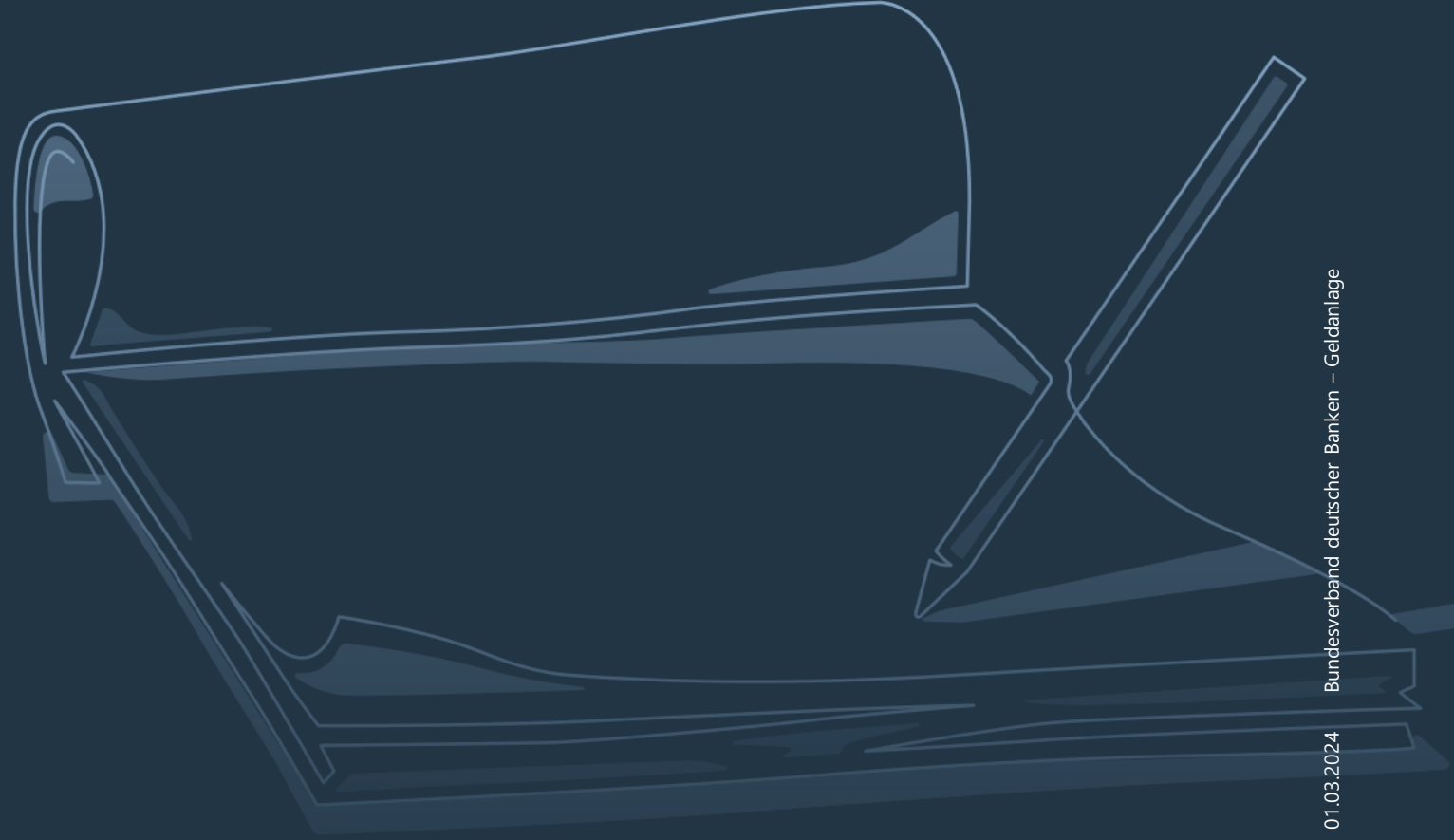
Tendenz zu kurzfristiger Geldanlage mit Fokus auf Rendite

Tagesgeld wird auch für 2024 als das beliebteste Anlageprodukt (37%) genannt, gefolgt von Aktien (28%). Neben Sparplänen können sich viele auch Festgeld und Fondsanteile (je 24%) weiterhin als Anlage vorstellen; insbesondere Gold und Immobilien werden für 2024 stärker präferiert als im zurückliegenden Jahr.

Auch wenn Sicherheit bei der Geldanlage weiterhin stark im Fokus steht und von 70% der Befragten als wichtiges Ziel angesehen wird, gewinnt der Renditewunsch (60%) stark an Zuspruch (+19 Pp.), während Nachhaltigkeit (10%) deutlich hinter den Aspekt der Verfügbarkeit (31%) zurückfällt.

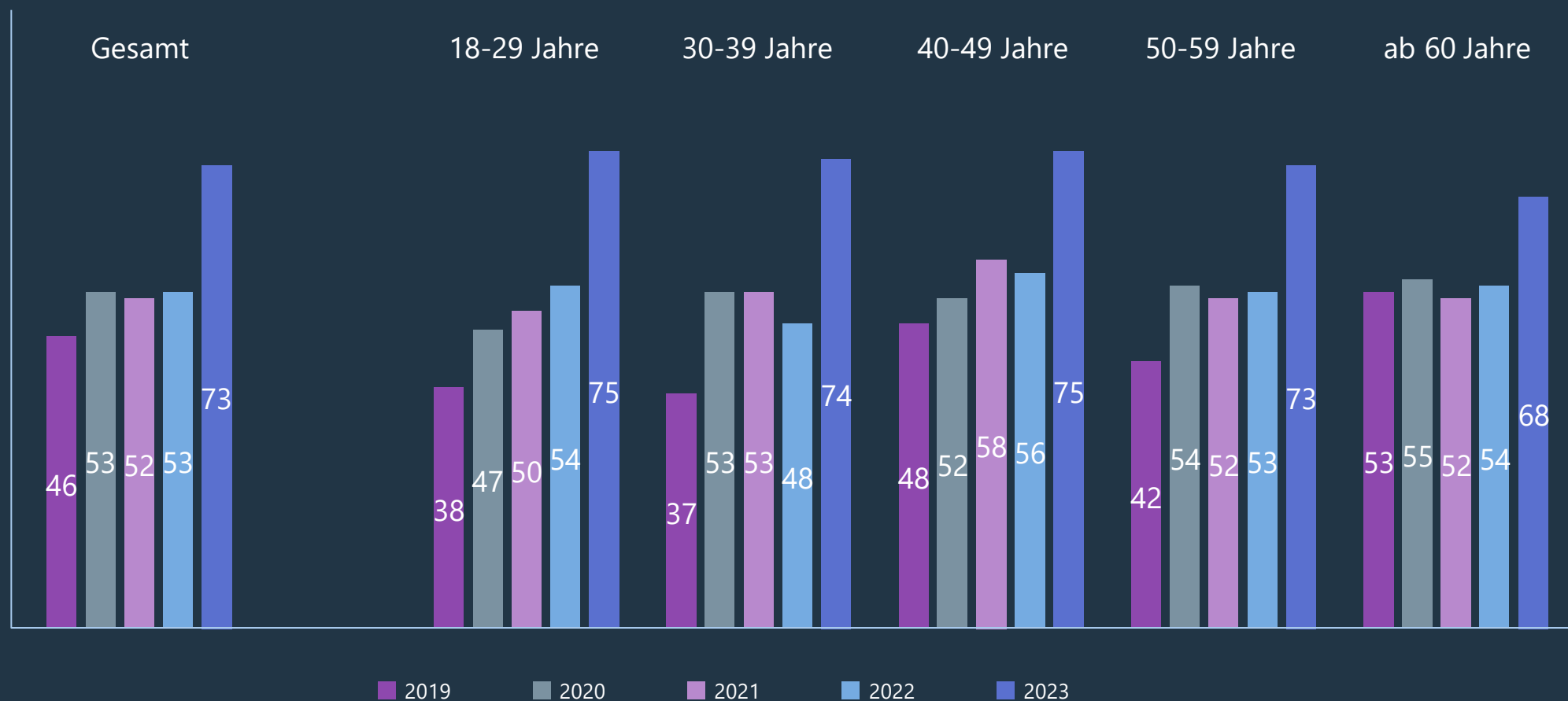
Das Sicherheitsbedürfnis der Deutschen bei der Geldanlage ist weiterhin hoch, hat aber gegenüber den Vorjahren abgenommen. Immerhin kann sich aktuell rund ein Drittel der Befragten vorstellen, ein höheres Risiko einzugehen, um damit ggf. eine höhere Rendite zu erzielen. 2022 war das nur bei einem Fünftel der Fall. Der Anteil derjenigen, die das für sich gänzlich ausgeschlossen haben, hat sich seitdem gar von 50% auf heute 25% halbiert. Dabei ist die Risikobereitschaft vor allem bei den Jüngeren (18-29 Jahre) stärker ausgeprägt und nimmt mit dem Alter deutlich ab.

Ergebnisse im Detail



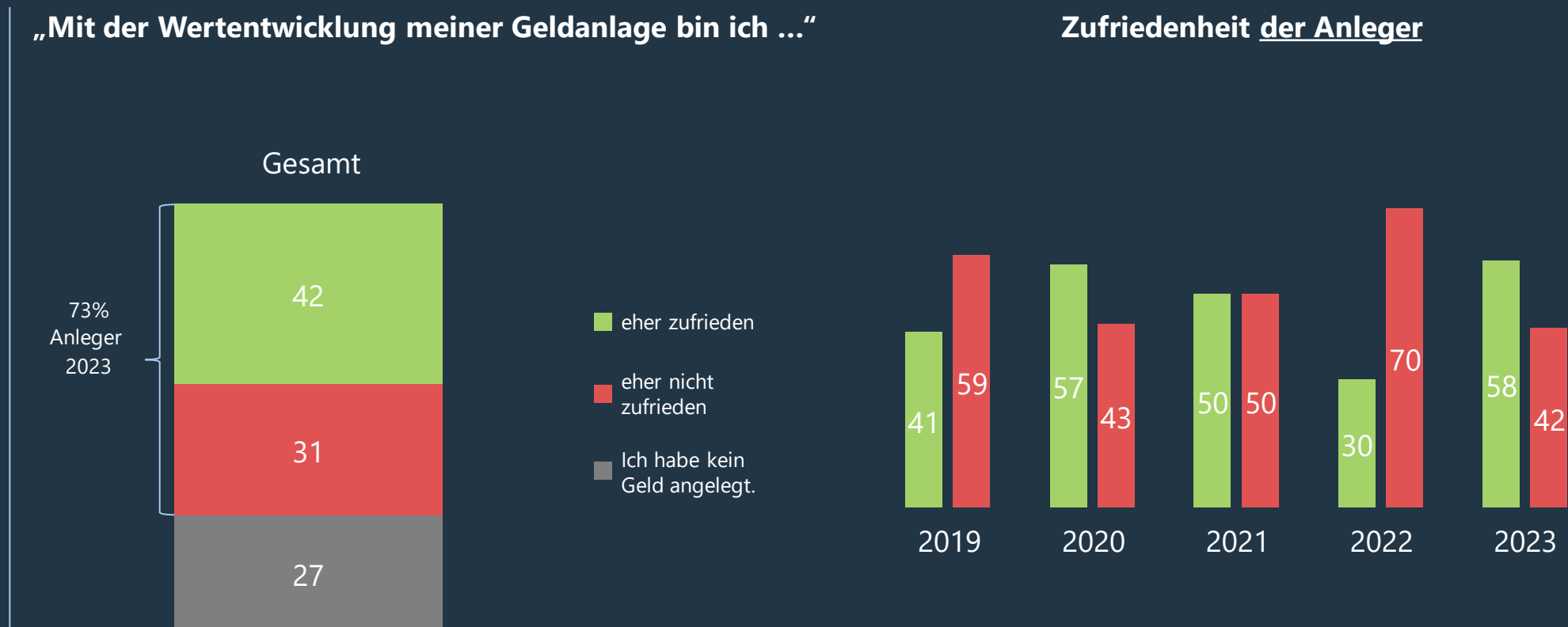
Anleger/innen 2019 bis 2023 – nach Altersgruppen

2023 wurde über alle Altersgruppen hinweg deutlich häufiger Geld angelegt als in den Vorjahren.



Zufriedenheit mit der eigenen Geldanlage

Die Zufriedenheit mit der Wertentwicklung ist deutlich gestiegen und wieder auf einem Niveau wie 2020.

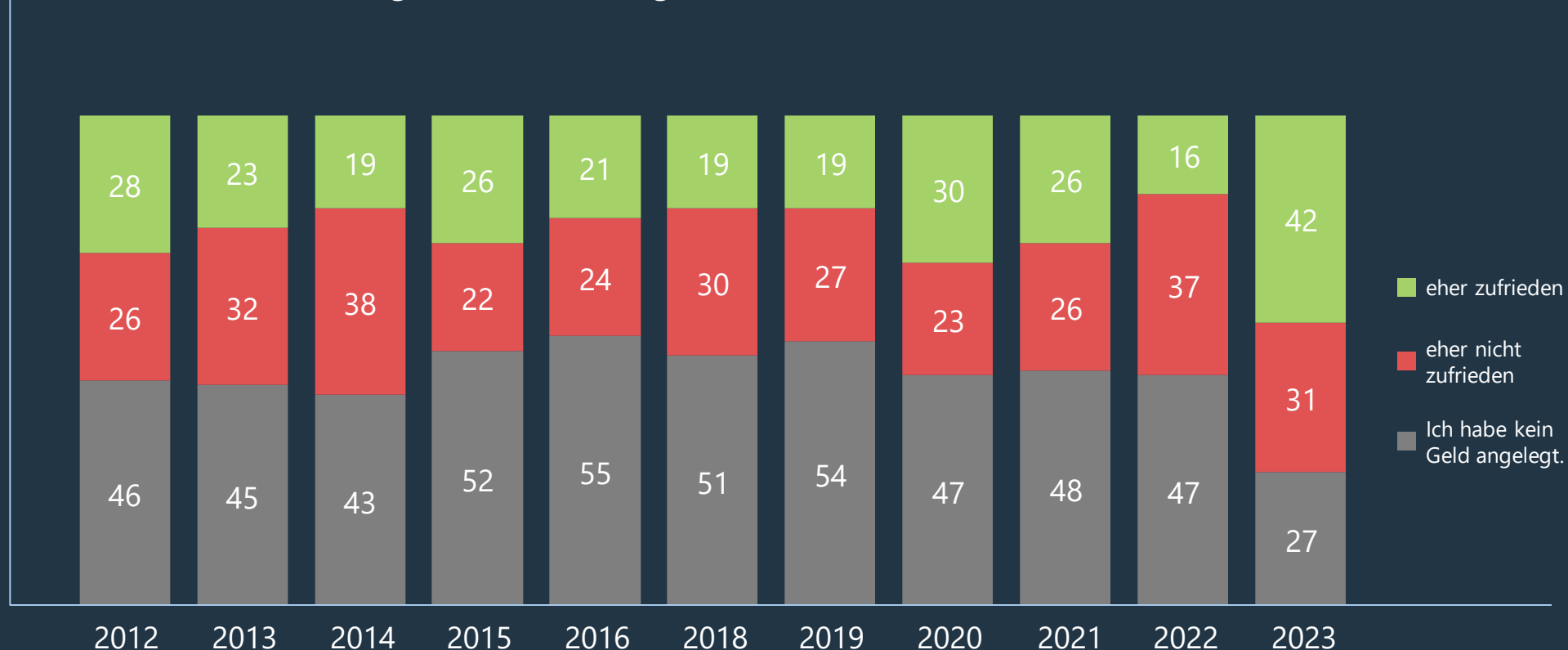


Frage F1: Waren Sie mit der Wertentwicklung Ihrer Geldanlagen in diesem Jahr insgesamt eher zufrieden oder eher nicht zufrieden, oder haben Sie gar kein Geld angelegt?
 Basis: Gesamt n=1.000, Anleger n=722; Angaben in Prozent; ggf. rundungsbedingte Differenzen

Zufriedenheit mit der eigenen Geldanlage

Die Zufriedenheit mit der Wertentwicklung hat sich gegenüber dem Vorjahr mehr als verdoppelt.

„Mit der Wertentwicklung meiner Geldanlage bin ich ...“

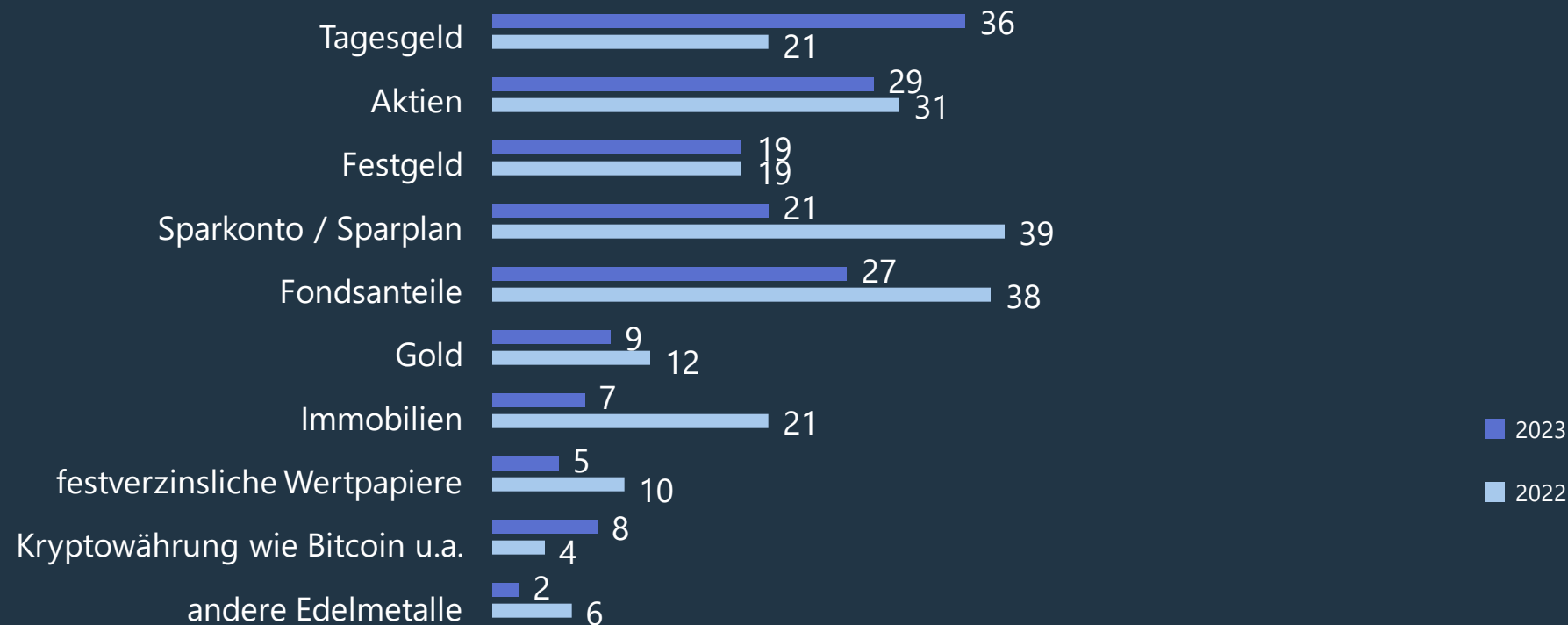


Frage F1: Waren Sie mit der Wertentwicklung Ihrer Geldanlagen in diesem Jahr insgesamt eher zufrieden oder eher nicht zufrieden, oder haben Sie gar kein Geld angelegt?
Basis: Gesamt n=1.000; Angaben in Prozent; ggf. rundungsbedingte Differenzen

Bevorzugte Anlageprodukte 2022 und 2023

Tagesgeld gewinnt unter den Anlageprodukte deutlich; auch Gold und Kryptowährungen legen zu.

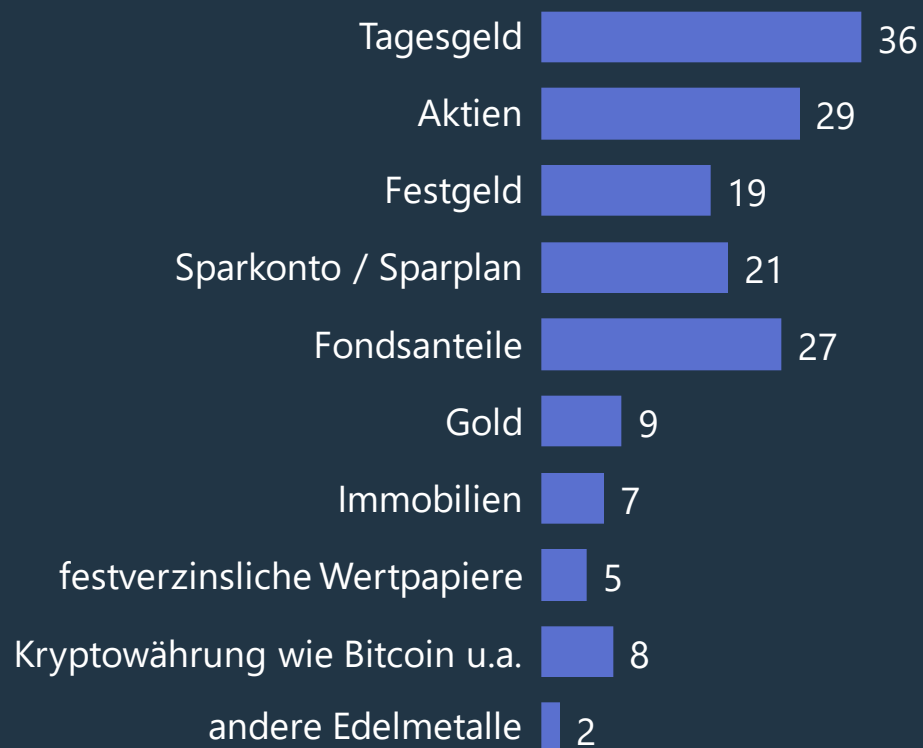
Bevorzugte Anlageprodukte 2022 und 2023



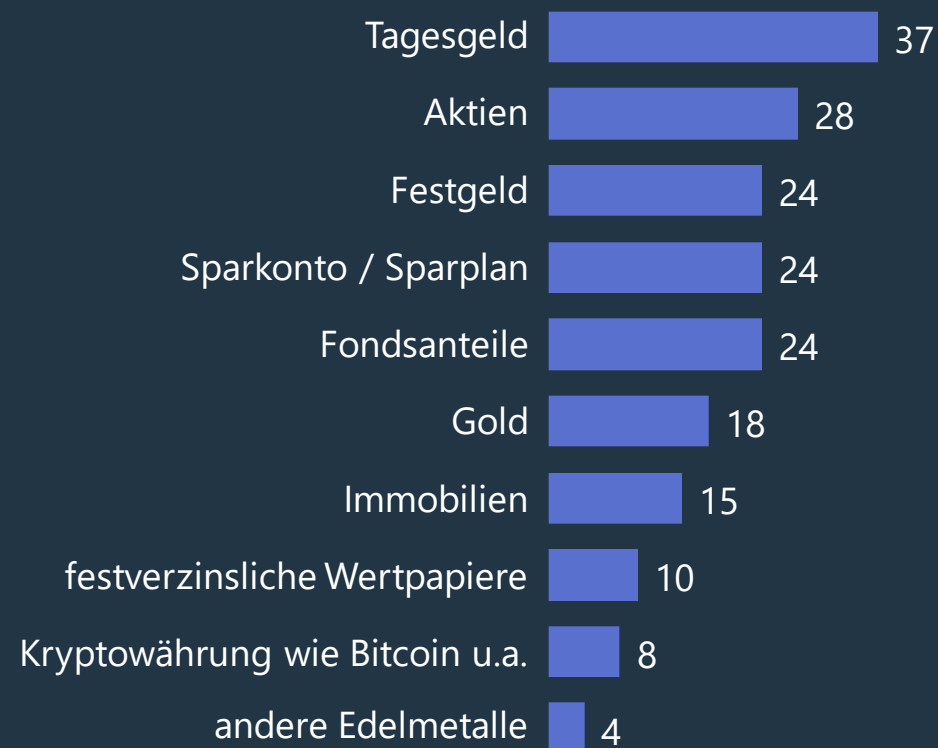
Bevorzugte/gewünschte Anlageprodukte 2023/2024

Auch für 2024 wird Tagesgeld bevorzugt; Gold, Immobilien und festverzinsliche Wertpapiere weniger.

Bevorzugte Anlageprodukte 2023



Gewünschte Anlageprodukte 2024

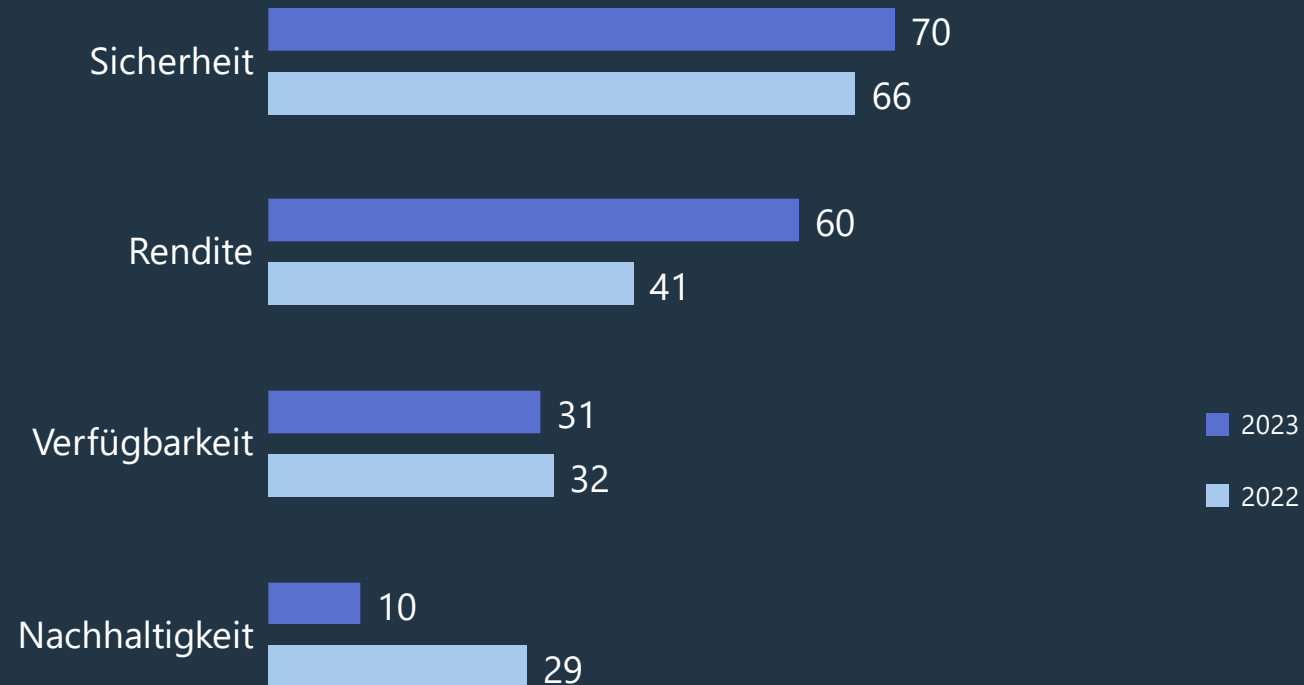


Frage F3: Im Folgenden sehen Sie noch einmal die Anlagemöglichkeiten von oben. Welche von diesen Anlagemöglichkeiten haben Sie in diesem Jahr bevorzugt? Frage F2: Stellen Sie sich vor, Sie hätten im nächsten Jahr einen größeren Betrag für eine Geldanlage zur Verfügung, welche Anlagemöglichkeit würden Sie dann bevorzugen? Sie sehen nun verschiedene Anlagemöglichkeiten. Bitte wählen Sie diejenigen aus, die Sie wählen würden; **Mehrfachnennungen**;
Basis: F2 Gesamt n=1.000, F3 Gesamt n=722; Angaben in Prozent; ggf. rundungsbedingte Differenzen

Aspekte bei der Geldanlage

Sicherheit steht als Ziel der Geldanlage weiterhin vorn, Rendite legt stark zu, Nachhaltigkeit verliert.

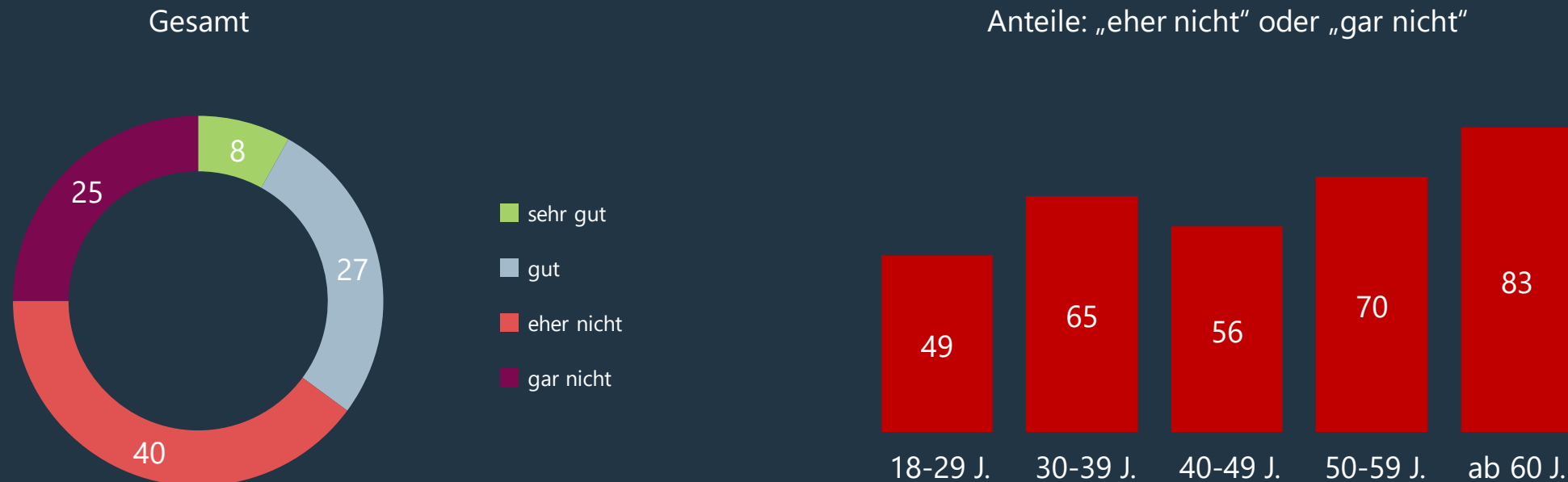
„Beim Abschluss einer Geldanlage sind mir diese Aspekte besonders wichtig.“



Risikobereitschaft künftige Geldanlagen

Das Sicherheitsbedürfnis ist hoch, nur ein Drittel würde höheres Risiko eingehen; Jüngere risikofreudiger.

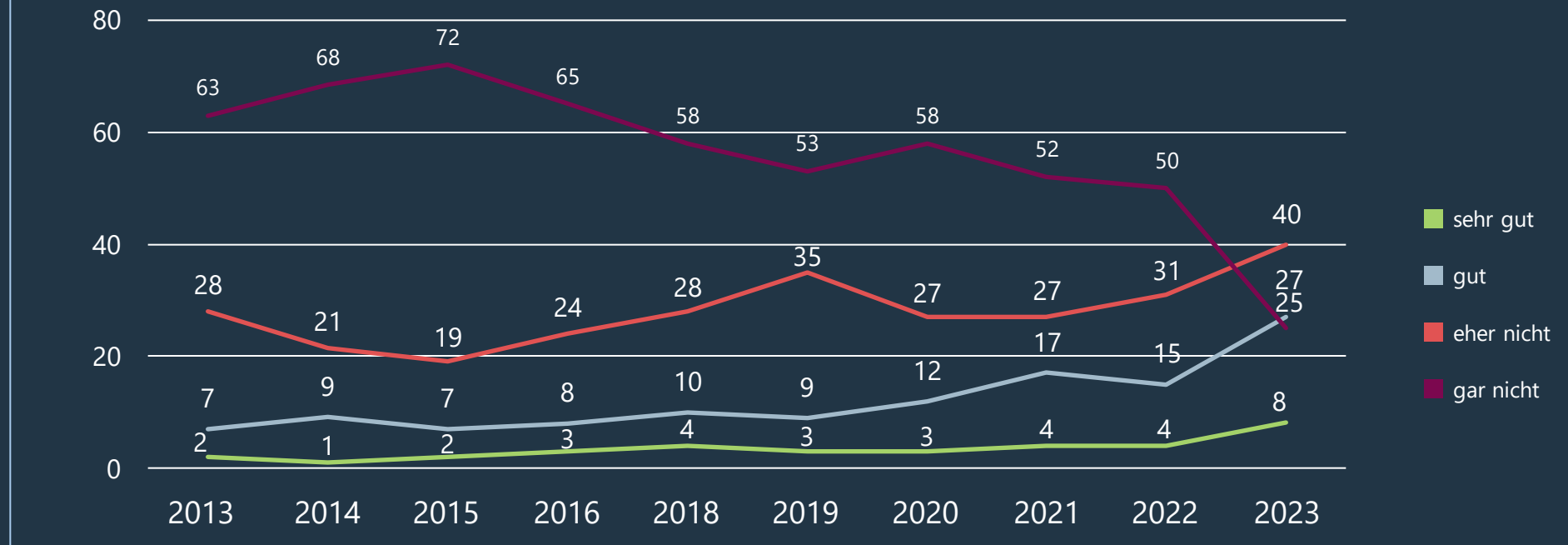
„Ich kann mir bei künftigen Geldanlagen ... vorstellen, ein höheres Risiko für eine ggf. höhere Rendite einzugehen.“



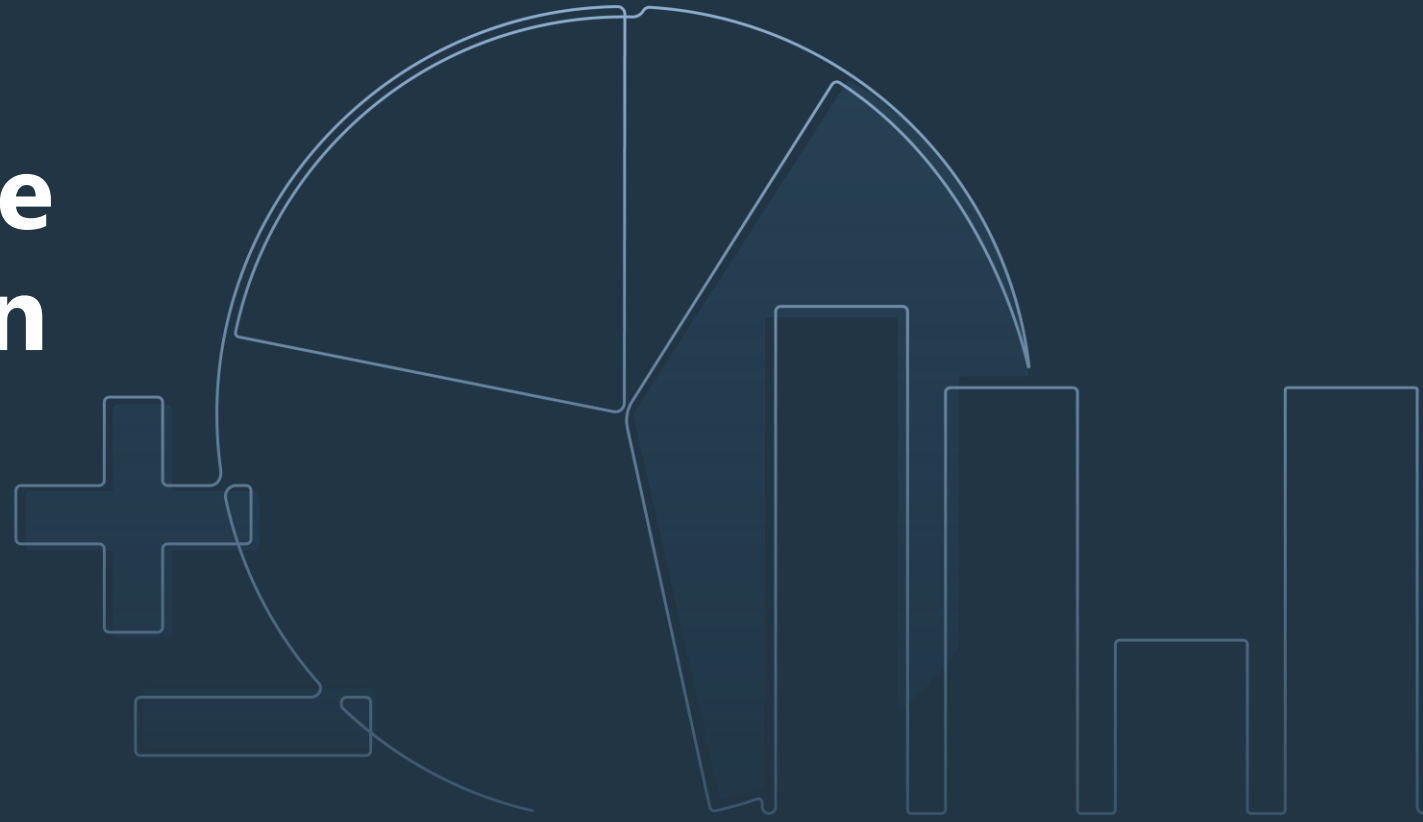
Risikobereitschaft künftige Geldanlagen – Zeitreihe

Das Sicherheitsbedürfnis war in der Vergangenheit noch deutlich höher; die Risikobereitschaft wächst.

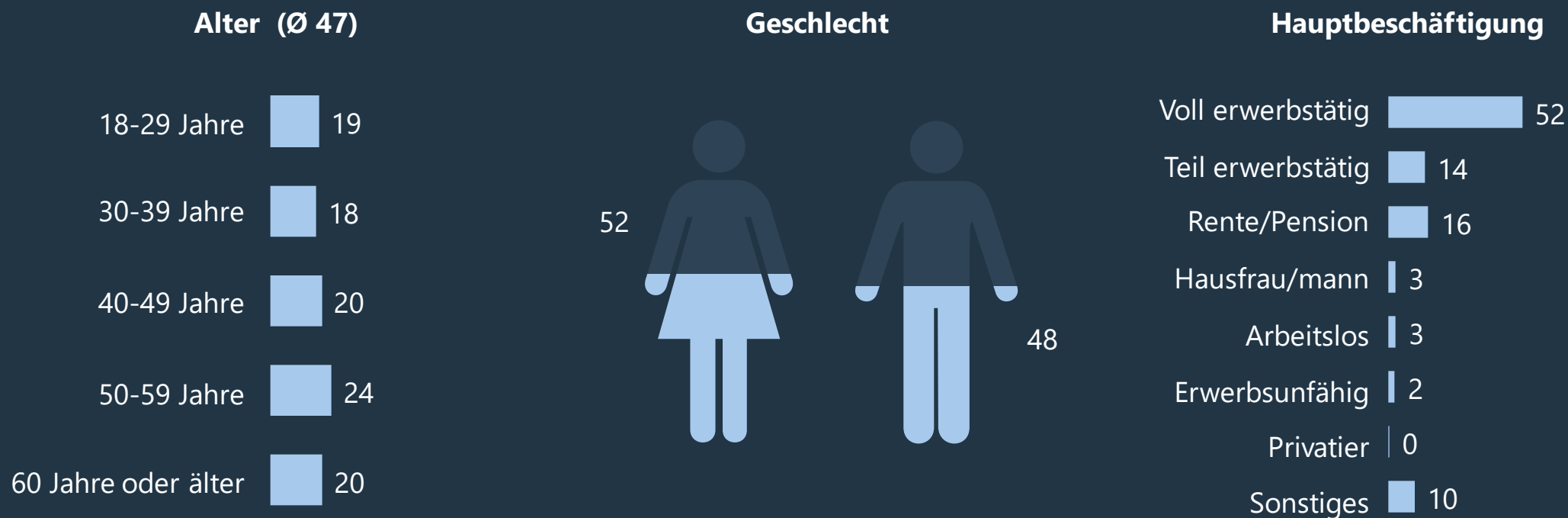
„Ich kann mir bei künftigen Geldanlagen ... vorstellen, ein höheres Risiko für eine ggf. höhere Rendite einzugehen.“



Soziodemographie und Studiendesign

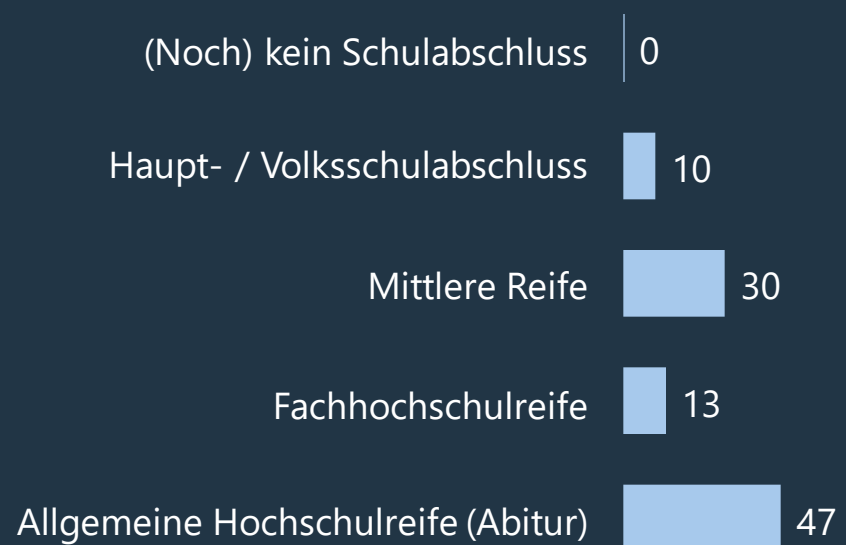


Soziodemographie



Soziodemographie

Schulabschluss



Haushaltsnettoeinkommen



Frage S3: Welchen höchsten Schulabschluss haben Sie?; Frage S4: Wie hoch ist ungefähr das monatliche Nettoeinkommen aller Personen in Ihrem Haushalt zusammen? Also die Summe, die nach Abzug der Steuern und Sozialversicherungsbeiträge übrigbleibt. Liegt das Haushaltsnettoeinkommen ...?; Basis: Gesamt n=1.000; Angaben in Prozent; ggf. rundungsbedingte Differenzen

Studiendesign

Erhebungszeitraum: 04. bis 08. Dezember 2023

Stichprobe: Gesamt n=1.000 Personen aus Deutschland, ab 18 Jahren, bevölkerungsrepräsentativ

Erhebungsmethode: CATI Computergestützte telefonische Interviews

Auftraggeber: Bundesverband deutscher Banken, Berlin

Erhebung 2023: infas quo

Erhebung 2018-22: KANTAR

Erhebung bis 2016: Gesellschaft für Konsumforschung (GfK)

Repräsentative Befragung – Gewichtung nach den Merkmalen: Alter, Geschlecht und Bundesland